



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Führer durch die deutsche Sprache zur Entwicklung des Sprachgefühls bis zum richtigen Sprechen, Schreiben und Zeichensetzen

Berlin, Hermann

Breslau, 1903

1. Wesen und Arten der Dingwörter

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77633)

Das Dingwort (Substantivum).

Wesen und Arten der Dingwörter (Substantiva).

1. Nenne Dinge, die du siehst
 - a. im Schulzimmer: Tafel,*) Bank, Tisch, Buch, Schwamm, Griffel, Ofen, Kreide — Tintenfaß, Zeigestock und Schulmappe;
 - b. im und am Schulhause: Stube, Flur, Tür, Fenster, Wand, Treppe, Keller, Boden, Dach — Mauerstein, Ziegelstein, Haustür, Stubentür und Kellertür.
 - c. in eurer Wohnstube: Spind, Stuhl, Bett, Lampe, Uhr, Bild, Sofa, Kommode, Spiegel und Teppich;
 - d. in der Küche: Eimer, Schüssel, Teller, Tasse, Kelle, Topf, Kessel, Maschine, Herd, Schemel und Trichter;
 - e. im Stalle: Krippe, Leiter, Trog und Dung;
 - f. auf dem Hofe: Wagen, Egge, Pflug, Schlitten, Spaten, Harke, Brunnen, Heugabel und Dunggabel;
 - g. in der Werkstelle: Säge, Brett, Hobel, Stemmeisen — Nadel, Schere, Zwirn, Bügeleisen — Zange, Leder, Leisten (Leisten), Hammer — Eisen, Feile, Schraube und Nagel;
 - h. im Laden: Wage, Tüte, Gewicht, Kaffee, Zucker, Zimt, Pfeffer, Gewürz, Salz, Hering und Steinöl.

(Diese Übung ist fortzusetzen und immer auf den Unterschied zwischen dem Dinge selbst und dem Namen für das Ding hinzuweisen.)

Ergebnis: Jedes Ding hat einen Namen.

Den Namen eines Dinges nennt man **Dingwort**.

Ein Dingwort ist der Name für ein Ding.

Dingwörter sind Namen für Dinge.

*) Der Lehrer schreibt unter Mitwirkung der Kinder die Dingwörter an die Wandtafel und läßt sie wiederholt buchstabieren und lesen. Dabei ist auch die Silbenbrechung zu üben.

1. Lies die Dingwörter unter 1, buchstabiere sie, lies sie silbenweise und schreibe sie ab!

2. Achte auf den Anfangsbuchstaben!

Dingwörter werden mit einem großen Anfangsbuchstaben (kurz: **groß**) geschrieben.

Hinter jedem der vorstehenden Dingwörter steht ein **Komma**; nur zwischen den beiden letzten steht kein Komma, sondern ein und.

Sind mehrere Dingwörter hintereinander aufzuschreiben, so setzt man hinter jedes ein Komma und verbindet die beiden letzten durch ein und.

Wer ein zwei- oder mehrsilbiges Wort nicht mehr vollständig auf die Zeile hinschreiben kann, der mache nach der ersten oder folgenden Silbe zwei Bindestriche (—) und schreibe den übrigen Teil des Wortes auf die nächste Zeile.

Einsilbige Wörter darf man nie abteilen.

Anmerkung: Man sollte auch nicht Wörter wie: Esel, Amen, Emil, Eiche, Eisen, Adam, Eva — Neue, Treue, Bläue, Kläue usw. abteilen.

2. Auch die Menschen, Tiere, Pflanzen und Mineralien haben Namen.

Gib ihre Namen an!

a. Wilhelm, Fritz, Friedrich, August, Adalbert, Oskar, Joachim, Hermann und Otto — Augusta, Emma, Luise, Anna, Klara und Grete (Vornamen); — Böttcher, Becker, Schröder, Schulz, Schmidt, Lehmann, Müller, Krüger und Engel (Familiennamen);

b. Hund, Kaze, Pferd, Esel, Kuh, Schaf und Kaninchen — Kuckuck, Nachtigall, Sperling, Schwalbe, Storch, Gans und Ente — Eidechse, Krokodil, Kreuzotter und Ringelnatter — Hering, Barsch, Aal und Hecht — Biene, Ameise, Schmetterling und Käfer — Schnecke, Krebs und Regenwurm;

c. Baum, Eiche, Buche, Birke, Apfelbaum und Birnbaum — Strauch, Flieder, Rosenstrauch und Weinstock — Blume, Tulpe, Veilchen und Eisen — Gras, Roggen, Weizen, Gerste und Hafer — Schilf, Rohr und Binse;

d. Stein, Feuerstein, Gold, Silber, Kupfer, Nickel, Torf, Kohle, Sand und Lehm.